GEMEINDE SCHOSSIN

- Der Bürgermeister -

über Amt Stralendorf
Dorfstraße 30
19073 Stralendorf

Niederschrift
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schossin

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 26.03.2009
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Schossin, im Feuerwehrhaus

Anwesend sind:

Bürgermeister
Herr Heiko Weiß
Gemeindevertreter
Herr Jürgen Dahlwitz
Herr Detlef Griem
Herr Dr. Friedrich Emil Meister
Herr Holger Stein
Frau Marion Stein
Verwaltung
Frau Heike Froese

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 28.1.2009
4 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
5 Informationen des Bürgermeisters
6 Überplanmäßige Ausgabe Malerarbeiten
Vorlage: 2009/SCH/099
7 Antrag auf Aufnahme des Wiesenweges und der Parkstraße in den Dorferneuerungsplan
Vorlage: 2009/SCH/097

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und berichtet in kurzen Worten über die
jüngsten Ereignisse in Winneden, die sich ausbreitende Finanzkrise in der Welt,
die auch von jedem Bürger und auch der Gemeinde mit zu tragen sind.
Ebenfalls wurden die gestiegenen Schlüsselzuweisungen und der letzte SVZ-Artikel von
Innenminister L. Caffier zu den geplanten Gemeindegrößen angesprochen.
Mit 6 von 6 Gemeindevertretern stellte der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 28.1.2009**

Die Sitzungsniederschrift vom 28.01.2009 wird bestätigt.

zu 4 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**

Frau Buschauer fragt an, ob das Pflastern des Gehweges in der Alten
Dorfstraße in Schossin weitergeführt wird oder beendet ist. Herr Weiß bestätigte,
dass die Bürger der Gemeinde die Arbeiten am Gehweg auch in diesem Jahr fortführen
werden und jede Hilfe gern angenommen wird. Der Termin zur Weiterführung der Arbeiten
soll mittels Aushang bekannt gegeben werden.

Die Malerarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus sind fertig gestellt. Am Sonnabend, den
28.03.2009 werden die Reinigungsarbeiten von den Bürgern der Gemeinde in eigener
Regie vorgenommen. Auch hier betonte Herr Weiß, wird jede Hilfe gern angenommen.

Es wurde die Anfrage nach einem zusätzlichen Gemeindearbeiter in Mühlenbeck gestellt.
In diesem Zusammenhang wurde von Bürgern die Aussage getroffen, dass Herr Lipphold
wohl beabsichtigt, einen zusätzlichen Beschäftigten einzustellen, der Arbeiten in der
Gemeinde, neben dem heutigen Gemeindearbeiter, mit übernimmt. Die Bürger fragten an,
warum dieses Angebot abgelehnt wird.

Hierzu wurde von Herrn Weiß, sowie den einzelnen Gemeindevertretern, folgende Aussage
getroffen:
Der heutige Gemeindearbeiter wird mit Ende der Legislaturperiode voraussichtlich seine
Beschäftigung beenden. Die Gemeindevertretung hat sich hierzu bereits konsultiert und

hat in dem Haushalt 2009 eine Aufstockung der Ausgaben für den Gemeindearbeiter
vorgenommen. Da bekannt ist, dass die monatliche Arbeitszeit von Herrn Noffke nicht
ausreicht, um die anstehenden Arbeiten in der Gemeinde zu bewältigen, wird mit dem
nächsten Gemeindearbeiter eine höhere monatliche Arbeitszeit vereinbart.
Den Bürgern wurde auch erläutert, dass der Bürgermeister und die Gemeindevertretung
über den Haushalt der Gemeinde zu wachen haben. Ausgaben sind verantwortungs-
bewusst im Sinne aller Bürger der Gemeinde und der Kommunalverfassung vorzunehmen.
Freiwillige Leistungen von Herrn Lipphold können nicht von der Gemeindevertretung be-
schlossen werden. Herr Dr. Meister hat sich bereit erklärt, mit Herrn Lipphold diesbezüglich
zu sprechen.

Herr Rütters gab den Hinweis, evtl. Zivildienstleistende in der Gemeinde einzusetzen.
Herr Weiß erläuterte, dass Zivildienstleistende oder auch Beschäftigte in 1 EURO-Jobs
eine tägliche Beaufsichtigung durch den Gemeindearbeiter oder auch eine andere Person
der Gemeinde benötigen. Es können nur für konkrete Projekte Hilfen beantragt
werden. Diese Voraussetzungen können wir derzeit nicht erfüllen. Auch
von Seiten des Amtes bzw. der amtsangehörigen Gemeinden ist hier keine Hilfestellung in
Sicht.

Die Mühlenbecker Bürger der Dorfstraße wandten sich in einem offenen Brief an Herrn
Weiß, um die täglichen Belästigungen durch den landwirtschaftlichen Verkehr und den
Straßenverkehr in der Dorfstraße einmal darzulegen.
Zurzeit werden die Ackerflächen des Landwirtes, Herrn Carsten, nachts durch aufbringen
von Gülle, bewirtschaftet. Die Maschinen sind sehr groß und fahren nach Aussage der
Bürger sehr schnell durch die Dorfstraße. Die Bürger bekundeten, dass sie durch den Lärm
in ihrer Nachtruhe gestört werden. Zum anderen werden die Straßen beschädigt und grob
verschmutzt und ihre Gebäude durch ständige Erschütterungen vermutlich auch be-
schädigt. Die Bürger haben Herrn Carsten noch nicht auf diese Belästigungen hingewiesen
Durch Herrn Sonder wurde beobachtet, dass eine durchfahrende Maschine mit Walze den
Straßenrand beschädigt hat, auch hierzu gab es kein Gespräch und keine Anzeige.
Weiterhin machten die Bürger darauf aufmerksam, dass die Geschwindigkeit auch von
den täglichen Straßenverkehrsteilnehmern in der Dorfstraße nicht eingehalten wird. Um

Unfälle zu vermeiden wird nochmals darum gebeten, hier eine verkehrsberuhigte Zone einzurichten. Hierzu wurde bereits 2008 eine Anfrage gestellt.

Herr Weiß und die Gemeindevertretung werden mit Herrn Carsten sprechen, um Verbesserungen für die Bürger zu erwirken.
Zum anderen erläuterte Herr Weiß, dass bereits 2008 der Fachdienst Straßen und Verkehr des Landkreises Ludwigslust, Herr Pegel, hierzu eine Stellungnahme abgegeben
hat und der Antrag auf Zone 30 km/h abgelehnt wurde.
In Ortschaften ist eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h grundsätzlich zu-
lässig. Das Verkehrsaufkommen in der Dorfstraße in Mühlenbeck ist nicht so groß, dass
zu starke Lärmbelästigungen oder Unfallschwerpunkte vorliegen. Geschwindigkeits-
kontrollen sind möglich, ihnen sollten aber Initiativen der Bürger voraus gehen.
Von Herrn Dr. Meister wurde der Vorschlag unterbreitet, im Bereich der Bushaltestelle
eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h zu beantragen. Frau Froese lässt dies über
das Ordnungsamt prüfen. Ebenfalls ist vom Ordnungsamt die Errichtung einer Verkehrsinsel oder eines festen Blitzers zu prüfen.

Herr Rütter fragte nach, ob in absehbarer Zeit eine Zentrale Abwasseranlage in Mühlenbeck geplant ist. Frau Froese bestätigte, dass nichts dergleichen bekannt ist. In
Mühlenbeck wurde von dieser Lösung vor einigen Jahren abgesehen, Einzellösungen sind
hier zu bevorzugen. Dieses wird sie beim Landkreis Ludwigslust hinterfragen. Herr Rütter erhält hierzu eine telefonische Information.

Die Zeitschaltuhr der Straßenbeleuchtung in Mühlenbeck muss korrigiert werden. Herr
Sonder wird Herr Becker bitten, dieses vorzunehmen.

Frau Buschauer fragt an, ob die Kandidaten, die zur Bürgermeister- und Gemeindevertreterwahl stehen sich auch wieder vorstellen. Hierzu wird es einen Termin in der Gemeinde geben.

Der Frühjahrsputz wird in unserer Gemeinde voraussichtlich am 18.04.2009 stattfinden.
Die Bekanntmachung erfolgt rechtzeitig.

zu 5 **Informationen des Bürgermeisters**

Die geplante Maßnahme Dorfentwässerung Mühlenbeck wird in diesem Frühjahr beendet
werden – geplantes Bauende 20.05.2009.
Einzelne Tage wird es hier zu Straßensperrungen kommen. Die Anwohner werden rechtzeitig informiert.
In diesem Zusammenhang informierte Frau Brüggemann, dass der Straßendurchlass
Dorfstraße 5 defekt ist. Herr Weiß wird hierzu gesondert mit Familie Brüggemann sprechen

In der Parkstraße ist die Straßenentwässerung defekt, Herr Rütter informierte. Auch hier
wird es eine gesonderte Rücksprache mit Herrn Weiß geben.

zu 6 **Überplanmäßige Ausgabe Malerarbeiten**
Vorlage: 2009/SCH/099
Sach- und Rechtslage:
Im Haushaltsjahr 2009 sind in der Haushaltsstelle 13000.50000 (Unterhaltung Feuerwehrhaus) anteilig ca. 2.000,00 EUR für geplante Malerarbeiten geplant. Nach einer nochmaligen Begehung von Vertretern der Gemeinde und des Amtes vor Auftragsvergabe wurden weitere noch zu erledigende Arbeiten festgestellt. So sollen u. a. im Innenbereich nunmehr Glasfasertapeten zum Verdecken der Risse verwendet werden, während im Außenbereich an besonders sensiblen Stellen an den Türen und am Sims ebenfalls Arbeiten notwendig sind.
Der Kostenpunkt wird mit maximal 6.500,00 EUR beziffert.

Gemäß § 52 KV M-V handelt es sich um eine überplanmäßige Ausgabe, welche unvorhergesehen und unabweisbar sein muss und deren Deckung gewährleistet ist.
Die Voraussetzungen hierfür werden als gegeben angenommen.

Die Mehrausgabe von 4.500,00 EUR wird vorläufig aus Mitteln der allgemeinen Rücklage gedeckt.

Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung beschließt die Mehrausgabe von 4.500,00 EUR
gemäß Sach- und Rechtslage.

Finanzielle Auswirkungen
Mehrausgaben von 4.500,00 EUR aus Mitteln der allgemeinen Rücklage.

Bemerkungen
Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten beschlussbegründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine/folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	6
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

zu 7 **Antrag auf Aufnahme des Wiesenweges und der Parkstraße in den Dorferneuerungsplan**
Vorlage: 2009/SCH/097
Sach- und Rechtslage:
Die Gemeinde Schossin beabsichtigt den Wiesenweg und die Parkstraße im Ortsteil Mühlenbeck auszubauen, da sich diese in einem sehr schlechten Zustand befinden. Dieser Straßenbau gehört zum Bereich Dorferneuerung der Gemeinde Schossin. Bisher

befinden sich diese Straßen nicht im Dorferneuerungsplan. Zum Ausbau der o.g. Straßen ist es erforderlich, einen Antrag auf Aufnahme des Ausbaus der Parkstraße und des Wiesenweges in den Dorferneuerungsplan und einen Antrag auf Förderung desselben an den Landkreis Ludwigslust zu stellen.
Der 35%-ige Eigenanteil ist von der Gemeinde zu tragen. Die geschätzten Kosten betragen für den Wiesenweg ca. 68.000,00 € - Eigenanteil ca. 24.000,00 € und die Parkstraße mit 2 Bauabschnitten ca. 130.000,00 € und einem Eigenanteil von ca. 46.000,00 €.
Da noch nicht bekannt ist ob und wann die Maßnahme durchgeführt werden kann, sind genauere Kostenangaben nicht möglich. Vor Ausschreibung der Maßnahme kann die Gemeinde noch einmal entscheiden, ob es durchgeführt werden soll oder nicht.
Dieser Beschluss ist vorrangig für die Aufnahme in den Dorferneuerungsplan erforderlich.

Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung beschließt entsprechend der Sach- und Rechtslage einen Antrag auf Aufnahme des Ausbaus der Parkstraße und des Wiesenweges im Ortsteil Mühlenbeck in den Dorferneuerungsplan beim Landkreis Ludwigslust zu stellen und im Anschluss eine Förderung zu beantragen.
Der 35%-ige Eigenanteil in Höhe von ca. 70.000,00 € wird von der Gemeinde getragen.

Finanzielle Auswirkungen
Keine, bis auf notwendige Vorplanungskosten

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine/folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	6
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer